



Anschrift:

Bürgerstr. 5
48432 Rheine

Stadt Rheine
z.H. Herrn Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann
Klosterstraße 14
48429 Rheine

Rheine, 08.11.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheine bringt die nachfolgenden Anträge ein und bittet um Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung in den zuständigen Gremien.

Antrag 1: Der Rat der Stadt Rheine legt fest, wie der Busverkehr in der Stadt Rheine zeitlich und räumlich dem aktuellen Bedarf angepasst werden kann.

Vorwort:

Die Gewährleistung eines allgemein zugänglichen und sozial angemessenen ÖPNV stellt eine wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge dar. Das in Art. 20 Abs. 1 GG garantierte

Sozialstaatsprinzip gebietet eine besondere Fürsorge gegenüber Personen, die zur Befriedigung ihrer Mobilitätsbedürfnisse aus gesundheitlichen, finanziellen oder sonstigen Gründen auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind und besondere

Anforderungen u.a. an die Tarifgestaltung stellen, wie z.B. behinderte Menschen, Senioren,

Schüler, Studenten und Auszubildende sowie einkommensschwache Gruppen.

Hintergründe:

➤ **Bislang fahren die letzten Busse ab Bustreff um 19.30 Uhr.**

Diese letzte Möglichkeit, aus der Innenstadt in die Außenbereiche zu gelangen, stammt aus der Zeit, als die meisten Geschäfte um 18 Uhr schlossen. Inzwischen haben viele Geschäfte bis 19 Uhr, einige (Emsgalerie, Decathlon) bis 20 Uhr geöffnet. Das bedeutet für die Kunden, dass sie nach Geschäftsschluss keinen Bus mehr erreichen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (allein in der Emsgalerie rund 500), bedeutet dieses, dass sie ebenfalls auf andere Verkehrsmittel (Pkw oder Taxi) angewiesen sind.

Rheine ist auf dem Weg, wieder Einkaufsstadt zu werden. Einkaufen vor Ort soll - gerade auch hinsichtlich der Internetkonkurrenz – wieder zum Erlebnis werden. Dazu gehört u.a. auch die Möglichkeit eines Kneipen- oder Cafébesuchs nach dem Einkauf. Auch hier mangelt es an ausreichendem Stadtbusangebot.

**Antrag 1a: Verlängerung der
Busabfahrten mit letzter Abfahrt um
21.30 Uhr ab Busbahnhof**

- **Am Sonntag starten die ersten Busse um 14.30 Uhr.**

Rheine hat sich in den letzten Jahren nicht nur hinsichtlich des kulturellen Angebotes sehr positiv entwickelt. Zahlreiche Veranstaltungen beginnen sonntags oder an Feiertagen bereits um 11 Uhr. Dieses gilt beispielsweise für die kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage, den Falkenhof, Veranstaltungen in den Kirchengemeinden, Konzerte oder andere Veranstaltungen in Schulen oder auf Sportplätzen. Nicht zuletzt lädt der Naturzoo an Sonn- und Feiertagen ab 9 Uhr zum Besuch ein. Um solche Veranstaltungen oder Orte erreichen zu können, ist man bislang auf den Pkw angewiesen, sofern man das Fahrrad nicht einsetzen kann.

**Antrag 1b: Start des Busverkehrs an
Sonn- und Feiertagen ab 10 Uhr.**

- **Erreichbarkeit von Industrie- und Gewerbegebieten ist mangelhaft**

In den vergangenen Jahrzehnten entstanden im Stadtgebiet Rheine zahlreiche Industrie- und Gewerbegebiete. Zuletzt u.a. das Innovationsquartier/Rheine R. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kunden oder Klienten dieser außerhalb des Liniennetzes des Stadtbusses liegenden Gebiete haben keine Möglichkeit, den Stadtbus zu nutzen.

**Antrag 1c: Anpassung des Stadtbus-
Liniennetzes an den erweiterten Bedarf**

Antrag 2: Der Rat der Stadt Rheine beauftragt die entsprechenden Gremien zu überprüfen, welche Art der Busantriebe künftig favorisiert werden sollen.

Hintergrund:

- Die Busse im Stadtbussystem werden durch Dieselmotoren angetrieben. Nicht zuletzt durch die Diskussionen in den letzten zwei Jahren werden Dieselfahrzeuge nicht mehr als zukunftsfähig angesehen. Neben der Feinstaubproblematik ist auch die Nutzung von endlichen Rohstoffen wie Öl zu hinterfragen. Zudem ist damit zu rechnen, dass die Energiepreise in Zukunft drastisch ansteigen werden, was sich letztendlich u.a. auch auf die Fahrpreise auswirken wird.

Alternative müssen bereits heute angedacht und in die Wege geleitet werden. Beispielhafte Alternative wären:

Hybridantrieb

Der Umweltvorteil des Busses wird weiterwachsen, sobald mehr Hybridantriebe zum Einsatz kommen. Gerade Stadtbusse eignen sich auf Grund ihres Stop-and-go-Fahrprofils sehr gut für diese Technologie. Bei diesen Verkehren sind Verbrauchseinsparungen von bis zu 30 % möglich. Bereits heute bewähren sich weltweit Hybridbusse der in dieser Technologie führenden deutschen Bushersteller im Rahmen von umfangreichen Praxistests – und zwar tagtäglich im Nahverkehr.

Wasserstoff und Brennstoffzelle

Die Bushersteller schauen noch weiter in die Zukunft – und die heißt Wasserstoff und Brennstoffzelle. Keine Emissionen und unbegrenzte Verfügbarkeit: Diese Vorteile machen Wasserstoff zum Energieträger der Zukunft. Insbesondere dann, wenn er aus regenerativen Primärenergien gewonnen wird. Ein mit Wasserstoff angetriebener Linienbus bringt aber nicht nur Vorteile bei der Energie-Effizienz, sondern auch bei der Fahrdynamik, im Komfort und beim Lärmschutz. Bei den Wasserstofftechnologien sind die Stadtbusse Vorreiter im Segment der schweren Nutzfahrzeuge. Die Praxistauglichkeit dieser Antriebe haben die deutschen Bushersteller mit ihren Produkten bereits in mehrjährigen Feldtests auf der ganzen Welt unter Beweis gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Weißling

(Fraktionsgeschäftsführer)